

Presseinformation

Die Partnerschaftsgärten im Hofwiesenpark Gera

Schlendert man den BUGA-Boulevard entlang, fallen einem zwölf Fahnen ins Auge. Sie stehen in einem Oval, das von einer drei Meter hohen Hecke aus Feldahorn gefasst ist. Auf den Fahnen befinden sich die Stadtwappen der 12 Partnerstädte von Gera. Alle diese Städte sind hier auf der BUGA 2007 mit einem eigenen Garten vertreten und jeder dieser „Partnerschaftsgärten“ ist von einer ein Meter hohen Ligusterhecke umgeben. Als drittes Element schließlich verbindet ein Baumhain aus Amberbäumen die einzelnen Gärten, die in dem Oval nach ihrer geografischen Lage angeordnet sind:

Von West nach Ost im Halbrund am Weg befinden sich die Gärten von Fort Wayne (USA), Saint Denis (Frankreich), Arnheim (Niederlande), Nürnberg (Deutschland) und Kuopio (Finnland). An der Weggabelung ist darüber hinaus noch ein zusätzlicher Garten angelegt, in dem man sich über das Projekt und die Partnerschaftsgärten ausführlich informieren kann. Nördlich des zweiten Weges liegen dann wiederum in West-Ost-Richtung die Gärten von Plzen (Tschechien), Skierniewice (Polen), Gorazde (Bosnien-Herzegowina), Timisoara (Rumänien) und den beiden russischen Städten Pskow und Rostow am Don.

Im Eingangsbereich der einzelnen Gärten liegen Bodenplatten aus Granit, in denen der Name und das Stadtwappen eingelassen sind. Die Gestaltung der Gärten selber soll einen Eindruck der jeweiligen Stadt und des Landes vermitteln. Arnheim zum Beispiel präsentiert sich mit den typischen Klompen, die man mit dem Begriff „Frau Antje“ verbindet. Im Garten von Fort Wayne symbolisieren die Wegflächen drei in der Stadt zusammenfließende Flüsse, Gorazde gestaltet das eigene Stadtwappen mit Pflanzen und der finnische Garten spiegelt mit dem dunkelblauen Granit in Streifen und dem hellen Zierkies die Landesfarben Finnlands wieder. Im tschechischen Garten erinnert der Hopfen an das „Pils“ und Timisoara symbolisiert mit einer Laterne, dass in dieser Stadt die erste Straßenbeleuchtung Europas 1884 eingeführt wurde. Im russischen Garten von Pskow soll die Plastik eines schmiedeeisernen Hahnes sowohl auf den Dichter Puschkin, der in Pskow beerdigt ist, als auch auf das Schmieden als typisches Pskower Handwerk hinweisen.

So erzählt jeder Garten seine eigene interessante Geschichte, die man auch auf den aufgestellten Pulttafeln nachlesen kann.

Kontakt:
Michael Langenstein
Pressesprecher
Mobil: 0175 5849751
Festnetz: 0365 / 55 200945
presse@buga2007.de
www.buga2007.de

Neue Straße 27
07548 Gera
Tel.: 0365-55200839
Mobil: 0172-2590481
schimming@bundesgartenschau.de
s.schimming@buga2007.de

Dr. Silke Schimming
Leiterin Infocenter und Fachpresse
Gartenbau auf der BUGA 2007